

Else Kröner-Fresenius-Stiftung

Post Doc Day 2015

1.Juni 2015

Goethe Universität Frankfurt

Anne Asschenfeldt

Die Stifterin Else Kröner

- Pharmazeutin
- Aufbau des Gesundheitsunternehmens Fresenius
- Etablierung der Dialyse als Routinebehandlung des Nierenversagens
- Stiftungsgründung 1983



ELSE KRÖNER-FRESENIUS-STIFTUNG

Forschung fördern. Menschen helfen.

Die Stiftung: Forschung Fördern, Menschen helfen

- Erbe der Else Kröner
- Größter Aktionär der Fresenius SE
- Auftrag: Forschung fördern,
Unterstützung des Nachwuchses,
humanitäre Hilfe



Förderaktivitäten: Überblick und Zielsetzung

Medizinisch-Humanitäre Förderung

- Ausbildungsprojekte zur nachhaltigen Verbesserung der medizinischen Versorgung in Entwicklungsländern
- In Ausnahmefälle Akuthilfe (Erdbeben Haiti, Ebola)

Wissenschaftliche Förderung

Ziele der Wissenschaftlichen Förderung

Wissenschaftliche Exzellenz:

- Neue richtungsweisende Forschungsansätze von international renommierten Wissenschaftlern

Förderung junger begabter Nachwuchswissenschaftler:

- Möglichkeit für erstes eigenverantwortliches Forschungsprojekt

Else Kröner Fresenius Preis für Medizinische Forschung

- Vierjährliche internationale Auszeichnung bahnbrechender Forschungsergebnisse und Finanzierung zukünftiger Forschungsarbeiten

Geförderte Forschungsprojekte

Für alle Förderlinien gilt:

- ausgezeichnete Forschungsprojekte aus allen Gebieten der medizinischen Forschung
- Wettbewerbliche Auswahlkriterien: wissenschaftliche Qualität, Originalität und Relevanz
- Zielsetzung: exzellente Wissenschaft, aber auch konkreter Nutzen für den Patienten!

Möglichkeiten der Wissenschaftlichen Förderung

- Laufende Projektförderung: Einzelprojekte Antrag jederzeit
 - Fortlaufende Antragstellung (ca 300 p.a.)
 - Mittelvergabe im peer review Verfahren durch die Wissenschaftskommission der EKFS
- Periodische Ausschreibungen: Nachwuchswissenschaftler, insbesondere der „clinician scientists“
 - Nationale Ausschreibungen: Koordinierte Programme, Stipendienprogramme
- Else Kröner Fresenius Preis für Medizinische Forschung
 - Vierjährliche internationale Ausschreibung

Budget 2014: 27,6 Mio Euro

Förderlinien der laufenden Einzelanträge

Fokussierung der laufenden Projektförderung auf

- Projektförderung für Erstantragsteller
- Förderung von bahnbrechenden Schlüsselprojekten

Förderlinien der laufenden Einzelanträge Erstantragsteller – Voraussetzungen

- Abgeschlossene Promotion
- Erste Erfahrungen der wissenschaftlichen Selbständigkeit als postdoc in der medizinischen Forschung
- Originalpublikationen als Erstautor
- Noch keine bewilligten Fördermittel in begutachteten Verfahren von DFG, BMBF o.ä.

- Beantragbar sind Personal-und Sachmittel
- In der Regel keine Mittel für die Finanzierung der eigenen Stelle

Förderlinien der laufenden Einzelanträge Erstantragsteller – Verfahren

- Einstufiges Verfahren
- Elektronische Antragsstellung
- Zentraler Bestandteil ist ein Begleitschreiben des Klinik- oder Institutsdirektors mit Aussagen zu:
 - den Aussichten auf eine erfolgreiche akademische Karriere des Bewerbers als „clinician scientist“ oder Naturwissenschaftler in der Forschung
 - Den persönlichen Entwicklungsperspektiven in Klinik oder Institut
 - Bedeutung des Projekts in Forschungskontext der Einrichtung
 - Anteil der Freistellung des Bewerbers von der Krankenversorgung bzw. Institutsaufgaben
 - Zusicherung der Übernahme von 1/3 der Gesamtausgaben des Projekts in Form von Personal- oder Sachmitteln durch das Institut

Förderlinien der laufenden Einzelanträge Erstantragsteller: die häufigsten, leicht vermeidbaren Fehler

A Formale Prüfung

- Tierversuchsgenehmigungen fehlen oder decken nicht die geplanten Versuche ab
- Biometrische Fallzahlplanung fehlt
- Verbindliche Freistellungszusage fehlt

B Wissenschaftliche Begutachtung

- Keine klare Hypothese
- Biometrische Fallzahlplanung unzureichend
- Arbeitsplan unklar; Übersichten über experimentelle Gruppen fehlen

Förderlinien der laufenden Einzelanträge Schlüsselprojekte

2-stufiges Verfahren mit dem Ziel:

- Förderung von Projekten, die Potenzial für grundlegende, richtungsweisende Entdeckungen aufweisen, z.B.:
 - Nachweise eines bisher fehlenden Kausalzusammenhangs
 - Testen einer neuen oder unbearbeiteten Hypothese
 - Infragestellung einer allgemein akzeptierten Theorie
 - „proof of principle“ oder „first in man“ Studie eines innovativen Interventionsansatzes

Antragsvoraussetzungen:

- Wissenschaftler müssen auf ihrem Forschungsgebiet international führend sein und herausragend veröffentlicht haben – keine postdocs

Periodische Ausschreibungen

- Else Kröner-Promotionskollegien (2016)
- Else Kröner-Forschungskollegien (2015)
- Else Kröner Graduiertenkollegien für Naturwissenschaftler
- Else Kröner Memorial Stipendien (2015)
- Else Kröner Exzellenzstipendien (2016)

Periodische Ausschreibungen

Else Kröner Promotionskolleg

- Möglichkeit der Unterbrechung des Studiums zur kontinuierlichen experimentellen Arbeit
- Exzellente und strukturierte Betreuung der Doktorarbeit
- Ausbildungsprogramm: wissenschaftliches Arbeiten, experimentelle Methoden, themenspezifische z.T. von Doktoranden aktiv gestaltete Veranstaltungen
- Laufende Promotionskollegien:
Dresden – Essen – Freiburg – Bonn – Hannover – TU München

Periodische Ausschreibungen Qualifikationsphase Else Kröner-Forschungskollegien

- Befreiung von der Krankenversorgung
- Ausbildung
- Betreuung
- Netzwerk des fachlichen Austauschs und der Kooperation unter dem Dach eines gemeinsamen Forschungsfeldes
- Laufende Forschungskollegien an den Universitätskliniken:
 - Bonn- Ulm-Würzburg- Freiburg- LMU München – TU München- Frankfurt -Göttingen-Magdeburg

Periodische Ausschreibungen Qualifikationsphase Else Kröner Memorial Stipendien

- Beantragung „eigener“ Projektmittel als Erstantragsteller zur Etablierung eines eigenen Forschungsgebiets und einer Arbeitsgruppe
- Zweijährige Freistellung zur Forschung an einer deutschen Universitätsklinik

Periodische Ausschreibungen Else Kröner Exzellenz Stipendien Clinician Scientist

für erfolgreich forschende habilitierte Oberärzte

- Verknüpfung von hervorragender Krankenversorgung und international wettbewerbsfähiger Forschung
- Verfügen über etabliertes eigenes Kompetenzfeld

Else Kröner Fresenius Förderinitiative für Spitzenforscher aus dem Ausland

- Gemeinsames Programm mit der German Scholars Organization (GSO) zur Unterstützung der Berufung ausgezeichneter medizinischer Forscher aus dem Ausland.
- Seit 2013 sind 5 Spitzenforscher aus dem Ausland an eine deutsche Universität berufen worden.

Befragung Institut Allensbach

2013: Befragung von 381 EKFS Antragstellern, und von 299 forschungsstarken Wissenschaftlern

- Die Verbesserung der Möglichkeiten zur Gewinnung talentierter Nachwuchswissenschaftler
- Lücken der öffentlichen Förderung bei besonders innovativen, jenseits des aktuellen „mainstream“ liegender innovativer und risikoreicher Projekte

Else Kröner Fresenius Preis für Medizinische Forschung

Anlässlich des 25. Todestages von Else Kröner wurde 2013 erstmals ein großer Forschungspreis verliehen, um der weltweiten Bedeutung des Lebenswerks der Stifterin ein Zeichen zu setzen.

Ausgezeichnet wurde 2013 der Immunologe Ruslan Medzhitov, Yale University.

Else Kröner Fresenius Preis für Medizinische Forschung

- Vierjährige Ausschreibung international
- Dotierung mit 4 Mio Euro
- Anerkennung erzielter Forschungsdurchbrüche
- Förderung zukünftiger Forschungsarbeiten auf einem Gebiet der medizinischen Forschung, das aktuell besonders intensiven Fortschritt verspricht.

Beratung geeigneter Themen in einem Kreis von Nobelpreisträgern, Herausgebern großer fachübergreifender Wissenschaftsjournale und Nachwuchswissenschaftlern.

Fördermöglichkeiten in allen „Karrierephasen“

- Promotionskollegien für Medizinstudenten
- Forschungskollegien für forschende Ärzte
- Graduiertenkollegien für Naturwissenschaftler
- Projektförderung für Erstantragsteller
- Stipendienprogramme für erfahrene forschende Ärzte
- Förderung von bahnbrechenden Schlüsselprojekten
- Unterstützung hervorragender Berufungen aus dem Ausland
- Else Kröner Fresenius Preis für Medizinische Forschung:
Internationaler, mit 4 Mio Euro dotierter Forschungspreis

